

Pressemitteilung

FSM e.V. Mitgliederversammlung: Vorstandswahl & Rede zum JMStV von Dr. Harald Hammann, Rundfunkreferent Rheinland Pfalz

Berlin, 18. November 2010. Auf der gestrigen Mitgliederversammlung in Berlin hat die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (e.V.) einen neuen Vorstand konstituiert. Die Vorstandsvorsitzende Gabriele Schmeichel (Deutsche Telekom AG) begrüßte sowohl die Wahl des früheren Schatzmeisters Harald Geywitz (E-Plus) ins Amt des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden als auch die Wahl von Philippe Gröschel (VZnet Netzwerke) zum neuen Schatzmeister. Neu in den Vorstand berufen wurden: Birgit Roth (Bigpoint GmbH) als Vertretung im Bereich der Browser-Spiele sowie Antonia Gstrein (Sky Deutschland) als Vertreterin neuer Angebotsformen wie bspw. Video-on-Demand. Weiterhin gehören dem Vorstand an: Valentina Daiber (Telefónica O2), Angelika Franke (RTL interactive), Dr. Arnd Haller (Google Deutschland) und Heiko Zysk (ProSiebenSat.1).

Gabriele Schmeichel dankte stellvertretend für die FSM den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Mike Cosse (Microsoft) und Per Christiansen (AOL) für ihr besonderes Engagement und ihren wertvollen Beitrag für den Jugendmedienschutz.

Der neue Vorstand wird auch zukünftig die FSM als einzige anerkannte Selbstkontrolle für den Bereich Telemedien führen und die bisher erreichten Standards im Jugendmedienschutz sichern und weiterentwickeln.

Weiteres wichtiges Thema der Mitgliederversammlung war die Novellierung des Jugendmedienschutz-Staatsvertrages, welcher voraussichtlich am 01.01.2011 in Kraft tritt. Dr. Harald Hammann, Rundfunkreferent in Rheinland-Pfalz, berichtete über den Entstehungsprozess, die bedeutendsten Änderungen und den derzeitigen Stand der Ratifizierung in den Landtagen. Er wies deutlich darauf hin, dass es gelungen sei, mit liberalen Methoden wie der Selbstklassifizierung durch die Anbieter und dem Einsatz von Jugendschutzprogrammen effektive Schutzmechanismen in die Gesetzesvorlage aufzunehmen. Herr Dr. Hammann dankte in dem Zusammenhang der FSM und Ihren Mitgliedsunternehmen und -verbänden für die Unterstützung während des Novellierungsprozesses und nicht zuletzt auch für die Bemühungen zur Entwicklung eines Altersklassifizierungssystems.

Die Vorstandsvorsitzende Gabriele Schmeichel betonte: „Die FSM ist durch die Konstituierung des neuen Vorstandes für die Zukunft sehr gut aufgestellt. Mit Vertretern aus allen relevanten Bereichen der Telemedien, wie Browser-Spielen, Video-on-Demand-Portalen, Mobilfunk, Communities und klassischen Webportalen ist der Vorstand der FSM für die medienkonvergenten Entwicklungen gut gerüstet!“

Über die FSM

Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM) ist die anerkannte Selbstkontrollereinrichtung für den Bereich Telemedien. Der Verein engagiert sich maßgeblich für den Jugendmedienschutz – insbesondere die Bekämpfung illegaler, jugendgefährdender und entwicklungsbeeinträchtigender Inhalte in Online-Medien. Dazu betreibt die FSM eine Beschwerdestelle, an die sich jedermann kostenlos wenden kann, um jugendgefährdende Online-Inhalte zu melden. Die umfangreiche Aufklärungsarbeit und Medienkompetenzförderung von Kindern gehören zu den weiteren Aufgaben der FSM.

Kontakt

FSM e.V., Katja Lange, Spreeufer 5, 10178 Berlin; Tel.: 030 24 04 84 - 43, lange@fsm.de